

Motor Katamaran Athala

15-tägige Kreuzfahrt Samstag – Samstag



Beschreibung:

M/C Athala wurde erst 2007 erbaut und durch die beispiellose Stabilität wird Ihnen eine ruhige und entspannende Kreuzfahrt garantiert. Die M/C Athala kann bis zu 16 Passagiere in 8 komfortablen Doppelkabinen unterbringen (4 auf dem Hauptdeck und 4 auf dem oberen Deck). Von allen Kabinen haben Sie einen wunderschönen Blick aufs Meer, außerdem hat jede ein eigenes Bad, heißes Wasser, Klimaanlage, eine Garderobe und einen Schrank. Die Athala bietet Ihnen einen Whirlpool, einen gemütlichen Speisesaal, eine Bar und Lounge, eine Bibliothek, Fernsehen, DVD- Player, Radio und ein Sonnendeck mit Liegestühlen zum Schlafen oder Entspannen.

Detaillierter Reiseverlauf ab 23.04.2011:

Samstag: Ankunft Baltra / Rabida

Am Morgen fliegen Sie vom Festland zu der Insel Baltra. Am Flughafen zahlen Sie die Eintrittsgebühr für den Nationalpark und ein Mitglied der Crew empfängt Sie, um Sie zum Schiff zu geleiten. Nach der Verteilung der Kabinen und einigen einführenden Erklärungen haben Sie Mittagessen an Bord. Im Anschluss erfolgt Ihr erster Ausflug. An diesem Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug zum dunkelroten Strand der kleinen Vulkaninsel Rabida. Ein kleiner Pfad führt zu einer kleinen, bei Flamingos sehr beliebten Lagune. Auf dem Weg dorthin kommen Sie an vielen nistenden Pelikanen und anderen Seevögeln vorbei. Der Strand gilt zudem als einer der schönsten Schnorchelplätze auf Galapagos und wird aufgrund seines Fischreichtums auch von vielen Seelöwen aufgesucht. -/M/A

Sonntag: Isabela – Punta Vicente Roca / Insel Fernandina – Punta Espinosa

Morgens erkunden Sie die Insel Isabela. Hier werden Sie den Punta Vincente Roca kennen lernen, eine aufregende Felsformation. In der tiefen blauen See werden Sie sicherlich Pinguine sehen können. Auch Pelikane, Kormorane und Blaufußtölpel sind hier heimisch. Nachmittags erkunden Sie Fernandina im Westen des Archipels. Fernandina ist die jüngste und drittgrößte Insel von Galapagos mit dem Vulkan La Cumbre und zahlreichen Lavafeldern, die noch von der Eruption aus dem Jahr 2005 stammen. Inmitten dieser faszinierenden Lavalandschaft mit Kaktusbewuchs und einzelnen Mangroven liegt der Besucherstandort Punta Espinoza, von dem Sie ein

Kontaktdaten:

E-mail: info@surtrek.de
Telefon: 0421 87757450



kleiner Pfad zu den vielen Bewohnern der Insel führt. Zu den Attraktionen gehören neben den Pinguinen, flugunfähigen Kormoranen (besonders im Frühjahr und Sommer) und zahlreichen Seelöwenkolonien sowie die größten Meerechsen von Galapagos. Sie haben hier die Möglichkeit die faszinierende Unterwasserwelt bei einem Schnorchelausflug zu erkunden. **F/M/A**

Montag: Isabela – Tagus Cove – Urbina Bucht

Am Morgen unternehmen Sie einen Ausflug zur berühmten Tagus Cove – ein über Jahrhunderte hinweg beliebter Ankerplatz von Piraten und Walfängern. In der tiefblauen Bucht brüten Pinguine, flugunfähige Kormorane, Noddi-Seeschwalben, Sturmtaucher und Blaufußtöpel. Ein steiler Pfad durch trockene Balsambaumwälder und Kakteen führt zu einem extrem salzhaltigen, grünen Kratersee (Laguna Darwin). Bei einer kleinen Wanderung entdecken Sie die landschaftliche Einmaligkeit und Schönheit dieser Insel. Hier haben Sie auch die Möglichkeit zu einem Schnorchelausflug in die einzigartige Unterwasserwelt (je nach Saison). An der Landungsstelle, dem Besucherstandort Bahia Urbina, wurden als Folge eines starken Ausbruches des Vulkans Alcedo im Jahre 1954 plötzlich grosse Abschnitte der Küste um rund 4 m hochgedrückt. Diese sind inzwischen mit Manzanilla- und Muyuyobäumen bewachsen und beheimaten Finken und auch Landleguane. Von Januar bis Juni kommen gelegentlich auch Elefantenschildkröten aus den Bergen zur Bahia Urbina hinab. **F/M/A**

Dienstag: Isabela – Elizabeth Bucht – Punta Moreno

Am Morgen besuchen Sie die Elizabeth Bucht. Halten Sie bei Ihrem Besuch an der Elizabeth Bucht, einer Mangrovenbucht mit kleinen vorgelagerten Inseln, Ausschau nach Mantarochen und Pinguinen, die hier ebenso wie auch Meeresschildkröten auf Ihrer Futtersuche vorbeiziehen. Die Mangrovenwälder sind darüber hinaus Heimat verschiedener Seevögel und Reiher. Punta Moreno ist eine zerklüftete junge Lavabucht, in der sich kleine Lagunen befinden, wo häufig Flamingos gesichtet werden. Ebenfalls findet man hier Brackvögel und Bahama-Enten. **F/M/A**

Mittwoch: Isabela – Puerto Villamil – Tränenmauer – Galapaguera

Heute Morgen werden Sie in Puerto Villamil von Bord gehen. Sie besuchen die Mauer der Tränen, hierbei handelt es sich wohl um eines der ergreifendsten, von Menschenhand geschaffenen Monumente auf der Insel Isabela. Der riesige Steinwall (8 Meter hoch, ca. 200 Meter lang) wurde in den 40er Jahren von den Sträflingen einer Strafkolonie aus Balsaltbrocken errichtet. Anschließend wandern Sie zu einem Besuch der Aufzuchtstation für Riesenschildkröten, dem Centro de Crianza. Auf dem Weg werden Sie an Lagunen vorbei kommen, die häufig von Flamingos aufgesucht werden. In der Aufzuchtstation angekommen, können Sie einige Arten dieser beeindruckenden Schildkröten-Kolosse aus der Nähe betrachten. **F/M/A**

Donnerstag: Nord Seymour / Santa Cruz – Los Gemelos – Charles Darwin Station

Am Morgen unternehmen Sie auf der nördlichsten Seymour-Insel eine Wanderung entlang der Küste. Die Insel ist vor allem wegen ihrer vielen Prachtfregattvögel und deren intensiven Balzritualen bekannt und wird neben anderen Fregattvogelarten auch noch von Blaufußtöpel, endemischen schwarzen Meeresechsen und im Uferbereich von Klippenkrabben, gelben Landleguanen und Seelöwen bewohnt. Am Nachmittag geht es in das Hochland von Santa Cruz. Auf Ihrem Weg durchqueren Sie die verschiedenen Vegetationszonen, von der trockenen kaktusreichen unteren Region bis hin zu den Scalesia-Wäldern im humiden Hochland. Danach besuchen Sie die Charles Darwin Station in Puerto Ayora, die neben einem Informationszentrum, einem

Kontaktdaten:

E-mail: info@surtrek.de

Telefon: 0421 87757450



Museum, einer Bibliothek und einer Schildkröten-Aufzuchtstation auch die Heimat von Galápagos wohl berühmtesten Bewohner ist. "Lonesome George" ("der einsame George") ist der einzige Überlebende einer Riesenschildkrötenart von der Insel Pinta. Alle Versuche eine Partnerin der gleichen Rasse für ihn zu finden sind bis dato gescheitert. **F/M/A**

Freitag: Española / Punta Suarez - Gardner Bucht

Española ist die südlichste und älteste Insel des Archipels und durch ihre isolierte Lage ist ein großer Teil der Fauna endemisch. Am Morgen fahren Sie an den Punta Suarez, dem westlichen Zipfel der Insel. Dort befindet sich das Hueco Soplador (das "Blasloch"), das durch den Druck der anbrandenden Wellen zwischen den Klippen eine ca. 10 bis 20 m hohe Wasserfontäne produziert. Hier können Sie mit etwas Glück den Galapagos-Bussard beim Jagen beobachten. Während Ihres Rundgangs treffen Sie auf Nazca- und Blaufußtölpelkolonien. Um dorthin zu gelangen beschreiten Sie einen ca. 2 km langen, steinigen Rundweg (ca. 3 Std. Gehzeit). In der mit ihrem türkisfarbenen Wasser und dem weißen Strand paradiesisch anmutenden Gardner-Bucht können Sie mit den Seelöwen baden und beim Schnorcheln die vielen bunt schillernden Meeresbewohner u.a. auch Weißspitzhaie beobachten. Vögel, wie die hier endemische Hood- Spottdrossel und verschiedene Darwinfinken sind allgegenwärtig und kommen neugierig näher. **F/M/A**

Samstag: Insel San Cristobal / Galapaguera – Isla Lobos – Kicker Rock

Morgens fahren Sie nach Osten in das präriehaft anmutende Hochland der Insel San Cristobal. Hier werden Sie die Galapaguera, eine Brutstation für Riesenschildkröten besichtigen. In diesem Reservat wird versucht die San Cristobal Unterart der Riesenschildkröten, die nur noch im trockenen Nordostteil der Insel existieren, wieder im Süden der Insel anzusiedeln. Bei einer kleinen Wanderung durch das weite Gehege kommen Sie einigen dieser Giganten nahe. Am Nachmittag bringt Sie eine kurze Bootsfahrt zu der kleinen Insel Lobos, die vor San Cristobal gelegen ist. Dort treffen Sie auf die Seelöwen der hiesigen Kolonie sowie Blaufußtölpel, Fregattvögel und Pelikane. Im Anschluss geht es zum zersplitterten Tuffkegel Leon Dormido (Kicker Rock), der vielen Seevögeln als Nistplatz dient. Aufgrund der Steile gibt es am Kicker Rock keine Anlegestelle, aber mutige Schnorchler können hier Ausschau nach Haien und Rochen halten. **F/M/A**

Sonntag: San Cristobal – Cerro Brujo – Punta Pitt

Am Morgen besuchen Sie Cerro Brujo. Diese faszinierende vulkanische Kraterlandschaft ist an der Nordostküste San Cristobals gelegen. In den Felsen können Sie Tölpel, Möwen und einige Pelikane beobachten. Die geschützte Bucht ist bei jungen Meeresschildkröten und Rochen sehr beliebt und bietet sich zum Schwimmen und Schnorcheln an. Am Nachmittag werden Sie Punta Pitt im Osten von San Cristobal besuchen. Der 1,4 km lange Pfad führt Sie durch Kolonien von Fregattvögeln, Gabelschwanzmöwen, Nazca-, Rot- und Blaufußtölpeln. **F/M/A**

Montag: Floreana – Post Office Bay – Mirador de la Baronesa – Punta Cormorant

Die Insel Floreana gilt als das exotischste aller Eilande des Archipels. Am Morgen besuchen Sie die berühmte Posttonne, die bereits den Walfängern als Postamt diente und bei dem heute noch Besucher ihre Briefe abgeben können, in der Hoffnung, dass jemand, der in der Nähe des Empfängers wohnt, diese mitnimmt und ausliefert. Also vergessen Sie nicht Ihre Postkarten vorher zu kaufen! Dann fahren Sie weiter zum Aussichtspunkt der Baronesa Eloisa von Wagner, die hier täglich mehrere Stunden verbracht um Wale und Delfine zu beobachten. Die Ruine ihres Hauses ist gleich in der

Kontaktdaten:

E-mail: info@surtrek.de
Telefon: 0421 87757450



Nähe. Am Nachmittag besuchen Sie den Besucherstandort Punta Cormorant, von dem aus ein 100 m langer Pfad zu einer Mangrovenlagune führt. Neben in der Lagune heimischen Galapagos-Enten, Stelzenläufern, Austernfischern und Regenpfeifern können Sie auch oft Flamingos beobachten. Ein weitere Pfad führt zu einem weiteren Strand, an dem Meeresschildkröten ihre Eier ablegen und im flachen Wasser findet man häufig Stachelrochen und ab und zu auch einen Weißspitzhai. **F/M/A**

Dienstag: Santa Cruz – Black Turtle Cove / Bartolome

Danach besuchen Sie die Höhle Black Turtle Cove, die ein Nistplatz für Meeresschildkröten ist. Hier können Sie sich entspannen, während Sie mit etwas Glück im ruhigen Wasser die verschiedenste Arten von Haien, wie z. B. den Weißspitzhai oder auch Adlerrochen beobachten. Am Nachmittag erreichen Sie die kleine Insel Bartolome, die vor allem wegen ihrer Lavaformationen, der Schlackenkegel, Lavatunnel und Tufformen interessant ist. Vom Gipfel Bartolomé's aus haben Sie eine wunderbare Aussicht auf die Insel Santiago und den Pinnacle Rock, einer bizarren Felsformation. An den Stränden zu Füßen des Pinnacle Rock können Sie beim Schnorcheln die vielseitige Unterwasserwelt erkunden und dabei sicherlich einem der pfeilschnellen Pinguine oder einer sanft dahin gleitenden Meeresschildkröte begegnen. **F/M/A**

Mittwoch: Genovesa – Darwin Bucht – Prince Philip´s Steps

An diesem Tag steht die Insel Genovesa auf dem Programm. Nicht zuletzt ihrer Abgeschlossenheit wegen gilt diese Insel als eine der wildesten und unberührtesten innerhalb des Galapagos-Nationalparks. Ebenfalls ist sie unter den Namen „Vogelinsel“ oder „Tower“ bekannt. Nach der Naßlandung in der Darwin Bucht wandern Sie einen kurzen Rundweg entlang, der an nistenden Töpel- und Fregattvogelkolonien vorbei führt. Am Strand kann man dann das Schauspiel beobachten, wie die Fregattvögel in der Luft versuchen den Töpeln die Beute abzu jagen. Am Nachmittag gehen Sie an einer Kraterwand an Land, wo sich die Prince Philip´s Steps, eine in die Wand gehauene Treppe, befindet. Diese führt hinauf zu einem weiten Plateau, wo sich die Nistplätze von Rot- und Blaufußtöpel, Nazcatöpel, Bindenfregattvögeln, Rotschnabel-Tropicvögeln, Bahama-Enten, Lava- und Gabelschwanzmöwen befinden. Während des Rundgangs durqueren Sie auch ein kleines Balsambaumwäldchen, in welchem Sie nach der Sumpfhöhre Ausschau halten sollten. Den gleichen Weg geht es wieder hinunter zum Schiff. **F/M/A**

Donnerstag: Insel Santiago – Puerto Egas – Espumilla Strand – Buccaneer Cove

Heute fahren Sie zu der viertgrößten Insel von Galapagos - Santiago. Die Einflüsse von den ehemaligen Salzminenarbeitern und ihren mitgebrachten Tieren sind hier immer noch zu spüren. Vor 40 Jahren wurden schliesslich auch die letzten Versuche, die Insel zu bevölkern, aufgegeben. Der offizielle Name der Insel lautet Isla San Salvador. Sie werden bei Puerto Egas auf der Westseite der Insel Santiago, an einem schwarzen Strand voller Meeresechsen, landen. Von hier aus wandern Sie an der Küste einen etwa 2 km langen Pfad entlang. Seelöwenkolonien, Klippenkrabben, Lava-Eidechsen, Galapagos-Bussarde und Lava-Reiher bewohnen den Uferbereich. Ziel des schönen Spazierganges ist die zerklüftete Lavaküste mit Naturpools, in denen Seelöwen baden und Reiher sowie andere Küstenvögel zu beobachten sind. Ebenfalls gibt es hier eine kleine Gruppe von Seebären. Am Nachmittag besuchen Sie den Strand Espumilla, an dem sich Meeresechsen ausruhen und Meeresschildkröten zum Nisten hinkommen. An diesem Ort werden Sie schnorcheln gehen, da Sie hier meist Oktopusse, Moränen, Haie und viele tropische Fische anzutreffen sind. Hier befindet sich auch ein Palo-Santo Wald. Die Buccaneer Cove war im 18. und 19. Jahrhundert ein Unterschlupf für

Kontaktdaten:

E-mail: info@surtrek.de
Telefon: 0421 87757450



Piraten, Walfänger und Seeleute. Die Bucht ist umgeben von hohen Tuffsteinklippen, in denen viele Seevögel nisten. Finden Sie in den Klippen die beiden Felsformationen Affe und Elefant! **F/M/A**

Freitag: Plaza Sur / Santa Cruz – Hochland – Charles Darwin Station

Am Morgen steuern Sie die Insel Plaza Sur, die südlichere der beiden Plaza-Inseln im Osten von Santa Cruz, an. Bedeckt mit Sesuvium-Mattengeflechten (Roter Korallenstrauch) und den hoch gewachsenen Opuntia-Kakteen ist die Insel ein idealer Brutplatz für Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, Tropikvögel, Nazcatöpel und Sturmtaucher. Weitere Bewohner sind Darwinfinken und die sich von den Kakteen ernährenden gelbbraunen Landleguane. Des Weiteren ist die Insel die Heimat für mehrere Seelöwenkolonien, die den Besucher bereits am Landungssteg mit lauten Rufen begrüßen. Am Nachmittag erkunden Sie das Hochland von Santa Cruz. Auf Ihrem Weg durchqueren Sie die verschiedenen Vegetationszonen, von der trockenen kakteenreichen unteren Region hin zu den Scalesia-Wäldern im humiden Hochland. Bei dem Besuch einer Hochland-Hacienda können Sie die Galapagos Riesenschildkröten in Ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Anschließend erforschen Sie einen der verzweigten Lavatunnel, bevor Sie nach Puerto Ayora zurück kehren werden. Dort besuchen Sie die bekannte Charles Darwin Station. Die Station ist neben einem Informationszentrum, einem Museum und einer Schildkrötenaufzuchtstation auch die Heimat von Galapagos wohl berühmtestem Bewohner. "Lonesome George" (der einsame George) ist der einzige Überlebende einer Riesenschildkrötenart von der Insel Pinta. Alle Versuche eine Partnerin der gleichen Rasse für ihn zu finden sind bis dato gescheitert. **F/M/A**

Samstag: Daphne / Baltra – Rückflug aufs Festland

Am Morgen werden Sie Daphne Mayor, die größere der beiden Daphne Inseln umrunden, um dabei tropische Vögel zu beobachten. Gegen Mittag fliegen Sie dann zurück zum Festland. Genießen Sie einen letzten Blick zurück auf diese zauberhaften Inseln, dieses einzigartige Paradies mit seiner phantastischen Natur. **F**

F: Frühstück / M: Mittagessen / A: Abendessen

Im Preis inbegriffen: 15-tägige Kreuzfahrt an Bord der Galapagos Athala, Unterkunft an Bord in Doppelkabinen mit Privatbad, Transfers auf Galapagos, alle aufgeführten Mahlzeiten, zweisprachiger Naturführer auf Galapagos (i.d.R. englisch-spanischsprachig).

Nicht im Preis inbegriffen: Flug Festland – Galapagos, Galapagos Nationalparkgebühr 100,- USD pro Person (zahlbar vor Ort), Transitkarte 10,- USD pro Person, Getränke, Schnorchelausrüstung, Einzelkabinenzuschlag, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, internationale Flughafengebühr Quito (43,- USD), Reiseversicherungspaket.

Hinweis: Der Verlauf der Kreuzfahrt kann kurzfristig aus Sicherheitsgründen vom Kapitän oder durch geänderte Nationalparkbestimmungen durch die Nationalparkverwaltung geändert werden. Dabei stehen immer die Sicherheit und das Interesse der Passagiere im Vordergrund.

Kontaktdaten:

E-mail: info@surtrek.de
Telefon: 0421 87757450